

EMPA-KIDNEY hat das Rekrutierungsziel erreicht!

Liebe Studienteilnehmerin, lieber Studienteilnehmer, zunächst möchten wir Ihnen für Ihre Zeit und Ihr Engagement, die Sie für die laufende EMPA-KIDNEY Studie aufbringen, herzlich danken. Am 16. April 2021 haben wir den 6609sten Teilnehmer in die Studie eingeschlossen und damit unser geplantes Ziel erreicht. Es bedurfte der Zusammenarbeit von 235 Studienzentren in acht Ländern und fast zwei Jahre, um die Rekrutierung für eine der größten Studien abzuschließen, die jemals mit

nierenkranken Menschen durchgeführt wurde. Das alles wäre jedoch nicht ohne Ihr Engagement und die Ihres lokalen Studienteams möglich gewesen, insbesondere angesichts der COVID-19 Pandemie. Ihre Bereitschaft an der Studie teilzunehmen, die Studienvisiten im Zentrum wahrzunehmen und die Studienmedikation einzunehmen, sind entscheidend, damit wir wichtige Informationen über den Effekt von Empagliflozin bei Patienten mit chronischer Nierenerkrankung erhalten.

Pläne für 2021 und 2022

Wir erwarten, dass die Studie bis ins Jahr 2022 andauern wird. Noch gibt es keinen festen Termin für das Studienende, da wir die Studiendaten kontinuierlich analysieren und die Studie erst dann beenden, wenn wir ausreichend Informationen haben, um eindeutige Ergebnisse zu liefern. Wir werden Sie rechtzeitig über das Enddatum und baldmöglichst auch über die Studienergebnisse informieren. Neuigkeiten finden Sie weiterhin unter:

www.empakidney.org

Wenn bei Ihnen telefonische Follow-Up Visiten durchgeführt wurden, wundern Sie sich bitte nicht, wenn Ihr lokales Studienteam Sie um einen persönlichen Besuch bittet, um die verpasste Blutabnahme nachzuholen.

Dies geschieht nur, wenn die COVID-19-Beschränkungen in Ihrer Region es zulassen. Um zuverlässige Studienergebnisse zu erhalten, bitten wir Sie, die halbjährlichen Visiten weiterhin wahrzunehmen, auch wenn Sie keine Studienmedikation mehr einnehmen (aus welchem Grund auch immer). Wir bitten Sie, uns weiterhin Informationen über ihren Gesundheitszustand und auch möglichst eine Blutprobe abzugeben. Sollten Ihnen die Tabletten ausgehen, da Sie aufgrund der COVID-19-Pandemie das Studienzentrum nicht besuchen konnten, vereinbaren Sie bitte einen Termin mit Ihrem Studienteam, um die Einnahme der Studienmedikation neuzustarten.

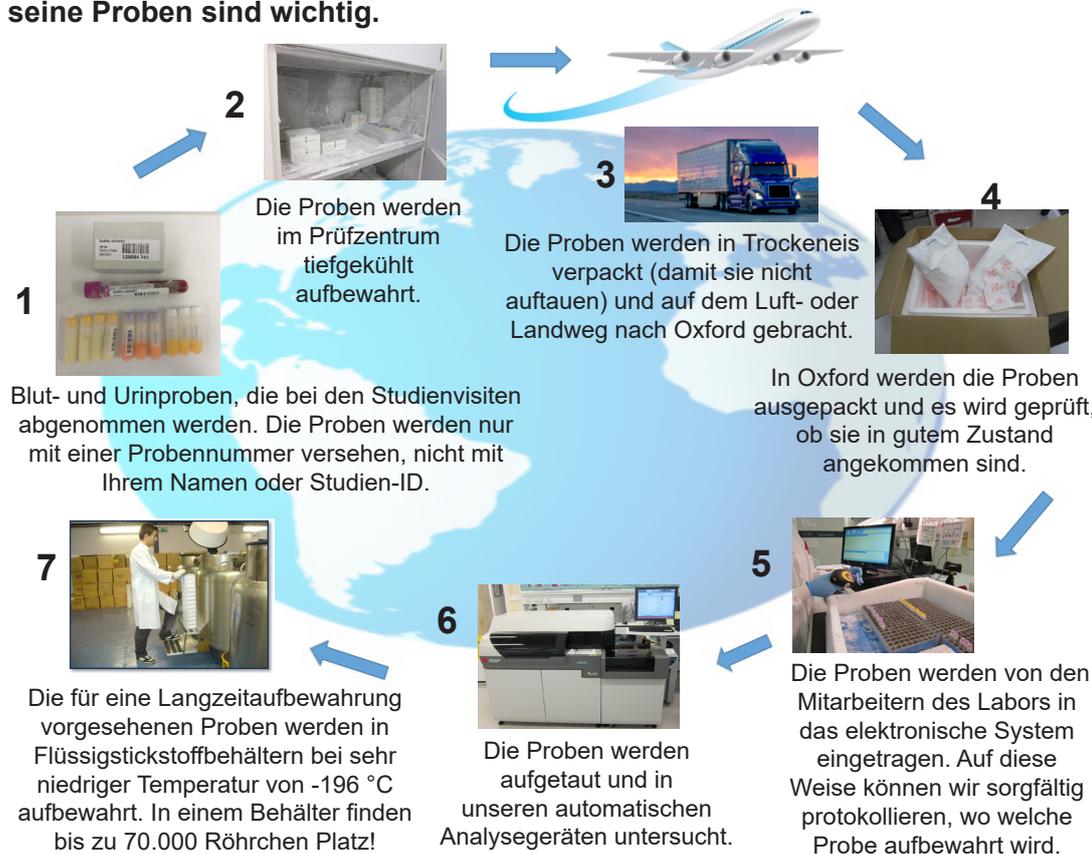
Einige von Ihnen hatten aufgrund der COVID-19 Pandemie eine telefonische Follow-Up Visite. Es ist jedoch enorm wichtig Sie persönlich zu sehen, um die klinischen Untersuchungen durchzuführen und insbesondere die zentralen Blutproben zu entnehmen. Diese sind entscheidend für das Ergebnis der Studie.



Nationale Koordinationszentren: Duke Klinisches Forschungsinstitut, North Carolina, USA; Universitätsklinikum Würzburg, Deutschland; Universitätsklinikum Tokyo und Universität Tokai, Japan; Klinzel, Kuala Lumpur, Malaysia; ANMCO Forschungsinstitut Florenz, Italien; Universität British Columbia, Vancouver, Kanada; Jinling Krankenhaus, Nanjing und Fuwai Krankenhaus, Beijing, China.

Was passiert mit Ihren Blut- und Urinproben?

Bei jedem Besuch im Studienzentrum wird Ihnen Blut und manchmal auch Urin abgenommen und lokal untersucht, um sicherzustellen, dass Sie die Studienmedikation weiterhin einnehmen können. Daneben werden Ihnen Blut- und Urinproben abgenommen, die im Studienlabor der Universität Oxford analysiert werden. Diese Proben werden in Ihrem Prüfzentrum eingefroren und nach Oxford transportiert. Dort werden Sie von den Labormitarbeitern verarbeitet. Diese Fotos zeigen, was mit Ihren Proben passiert. **Jeder einzelne Patient und seine Proben sind wichtig.**



Wenn Sie uns eine Rückmeldung geben möchten, schreiben Sie uns oder senden Sie uns eine E-Mail an folgende Adressen:

Clinical Trial Service Unit and Epidemiological Studies Unit (CTSU), Richard Doll Building, University of Oxford, Roosevelt Drive, OXFORD, OX3 7LF, UK
cco.empakidney@ndph.ox.ac.uk

EMPA-KIDNEY Studienzentrale Deutschland am Universitätsklinikum Würzburg, Medizinische Klinik und Poliklinik I – Nephrologie, Oberdürrbacher Str. 6, 97080 Würzburg
 E-mail: ME_EMPAkidney@ukw.de

Universität British Columbia, Vancouver, **Kanada**
488 Teilnehmer



CTSU der Universität Oxford, **Großbritannien**
1133 Teilnehmer



Universitätsklinikum Würzburg, **Deutschland**
1269 Teilnehmer



Jinling Hospital, Nanjing und Fuwai Hospital, Beijing, **China**
986 Teilnehmer

Duke Klinisches Forschungsinstitut, North Carolina, **USA**
1229 Teilnehmer



ANMCO Forschungsinstitut Florenz, **Italien**
246 Teilnehmer



Klinsel, Kuala Lumpur, **Malaysia**
646 Teilnehmer



Universitätsklinikum Tokyo und Universität Tokai, **Japan**
612 Teilnehmer



6609 Patienten aus **8** Ländern nehmen an der EMPA-KIDNEY Studie teil